

Datum: 13. August 2012

Kirmes, Karneval und keine Kamellen

Sommer, Sonne, Karneval: 28 Fußgruppen schlängeln sich am Sonntagnachmittag von Helau-Rufen und Musik begleitet durch Longuichs Straßen. Weinkönigin Anna I. muss ihre Fahrt auf dem Traktor aus Sicherheitsgründen abbrechen: Es gab kein Durchkommen mehr.



Musiker und Menschen mit Narrenkappen ziehen beim Jubiläumsumzug des Longuicher Carneval Vereins durch die Straßen. TV-Foto: Katja Bernardy

Longuich. "Schon zum Konzert der Unplugged Gang war es knallig voll", schwärmt Paul-Heinz Zeltinger vom Organisations-Komitee der Weinstraßenkirmes in Longuich. Doch der samstägliche Kirmesauftritt sollte am Sonntagnachmittag beim Festumzug anlässlich des Jubiläums des Longuicher Carneval Vereins (LCV) noch übertroffen werden: Scharenweise strömten die Besucher in die Maximinstraße und sicherten sich an den Weinständen sowie am Straßenrand einen Platz. Besonders begehrt waren die schattigen Plätze.

Rund 400 Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche zogen durch Longuich: Gardemädchen im Gleichschritt, als Römerinnen verkleidete Frauen - darunter Ortsbürgermeisterin Kathrin Schlöder - waren ebenso zu sehen wie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Longuich mit einer Ausrüstung anno dazumal. Musiker trommelten oder spielten Trompete, der Männergesangverein gab spontane Kostproben.

Auf Kamellen warteten die Zuschauer allerdings vergeblich, stattdessen verteilten Geburtstags- und Gastvereine hier und da sommerliche Helau-Rufe und Konfetti. "Es sollte auch kein Rosenmonatszug werden", sagte Zeltinger.

Für Weinkönigin Anna I. endete der Umzug auf dem liebevoll mit Sonnenblumen geschmückten Traktor unfreiwillig am ersten Weinstand. "Es gab kein Durchkommen mehr", sagte die Majestät, "da haben wir aus Sicherheitsgründen gestoppt." Auch eine Besucherin hatte Schwierigkeiten, sich ihren Weg durch die Menge zum Kuchenstand im Bürgerhaus zu bahnen. "So viele Menschen waren noch nie in Longuich", sagte sie.

Besonders freute sich LCV-Vorsitzender Karl-Heinz Lieser über den Zuspruch. "Wir sind sehr zufrieden", resümierte er gegen 16 Uhr. Weniger turbulent als in der Maximinstraße ging es rund um das Pfarrhaus zu: Gemütlich schlenderten Kirmesgäste an den neun Ständen der Künstler aus der Region entlang, die Selbstgemachtes vom Perlenschmuck bis hin zu Ölbildern offerierten. Und ein paar Meter weiter drehte sich alles

um die Hauptattraktion des Festes: An den Ständen floss der Wein. Die traditionelle Longuicher Weinstraßenkirmes von der Beach Party für die Jugend am Freitagabend bis hin zum Ausklang mit der Band Take two am Montagabend war ein voller Erfolg. kat

Diese Winzer haben mitgemacht: Weingut Thul-Hoff, Weingut Hilt-Hoff, Weingut Jung, Weingut Burg (elterlicher Betrieb der Weinkönigin Anna I.) und Weingut Hansjosten.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten